

Mitgliederversammlung der Fachgruppe Internationale und Interkulturelle Kommunikation der DGPUK, zugleich Sitzung des Netzwerkes Interkulturelle und Internationale Kommunikation (NIIK)

am 28. Oktober 2011 in Erfurt, anlässlich der Fachgruppentagung „Beyond ‚Center‘ and ‚Periphery‘: (De-)Westernization in International and Intercultural Communication“, 27.-29.10.2011

anwesend:

Averbeck-Lietz, Stefanie; DeCuir, Greg (Gast); Eberwein, Tobias; El Richani, Sarah; Grüne, Anne; Hamidi, Kefa (Gast), Herdin, Thomas; Herrmann, Dorothee (Gast); Horz, Christine; Jarolimek, Stefan; Khalik, Schirin (Gast); Kannengießer, Sigrid; Lönnendonker, Julia; Pies, Judith; Prinzing, Marlis; Richter, Carola; Schäfer, Mike S.; Schellpeper, Almuth; Ulrich, Dirk-C.; Waltinger, Michael; Weßling, Michael (Gast); Wessler, Hartmut

Top 1: Bericht der Sprecher

- Die Sprecher danken den Mitgliedern, die sich als Reviewer für die DGPUK-Tagung 2012 in Berlin zur Verfügung gestellt haben (Susanne Fengler, Mike S. Schäfer, Josef Seethaler, Barbara Thomaß)
- Info: Der DGPUK-Vorstand lädt die FG-Leitungen gemeinsam mit den Nachwuchssprechern der DGPUK zu einer Klausurtagung Anfang März 2012 ein
- Sonderband „Grenzüberschreitende Medienkommunikation“ von *Medien & Kommunikationswissenschaft* (Gastherausgeber: Stefanie Averbeck-Lietz/Hartmut Wessler): Martin Löffelholz hat sich aus nicht vorhersehbaren Gründen leider aus dem Kreis der Gastherausgeber zurückziehen müssen. Die verbleibenden Gastherausgeber danken ihm für die gute Zusammenarbeit. Derzeit sind die Manuskripte für den Sonderband – soweit von den jeweils 4 Reviewern in einem anonymen Verfahren angenommen – in der Überarbeitung. Die Veröffentlichung ist für die erste Hälfte 2012 vorgesehen.
- Englischsprachige Version der Website des Netzwerkes „Interkulturelle und Internationale Kommunikation“: kommt in Kürze: <http://www.netzwerk-interkulturelle-und-internationale-kommunikation.de/>
- *Studies in Communication / Media*: Die Mitgliederversammlung wählt Mike S. Schäfer, Hamburg, zum Vertreter der Fachgruppe in den Redaktionsbeirat (ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung). Stefanie Averbeck-Lietz gibt diese Aufgabe damit ab.
- Mitgliederzahl wächst weiter leicht (Fachgruppe derzeit 89, zuvor 84; Netzwerk derzeit ca. 130 Mitglieder, ebenfalls etwas mehr als noch im Frühjahr).

Top 2. Weitere Tagungen der Fachgruppe

- Die Tagung 2012 in Dortmund hat einen neuen Termin: 22.-24.11. 2012. Der vorherige Termin hätte zur Überschneidungen mit der Haupttagung der ECREA in Istanbul geführt.
- Zu dieser Tagung mit dem Thema „Networks of transnational and transcultural communication research. Concepts in theory, methodology and research“ laden

Susanne Fengler, Tobias Eberwein und Julia Lönnendonker an das Erich-Brost-Institut für Internationalen Journalismus nach Dortmund ein. Der Call for Papers wurde anlässlich der Erfurter Tagung verteilt und wird gleichzeitig mit diesem Protokoll an alle Fachgruppen- und Netzwerkmitglieder versendet.

Die Sprecher danken im Namen der gesamten Fachgruppe und des Netzwerkes für diese Einladung.

- Neu hinzu kommt auf dieser Tagung das Format des „Offenen Panels“ – hier können Forschungen aus der Interkulturellen/Internationalen Kommunikation präsentiert werden, die keinen direkten Bezug zum Tagungsthema, wohl aber zur Fachgruppe haben.
- Die Fachgruppe plant anlässlich dieser Tagung wieder einen integrierten Doktoranden-Workshop (vgl. TOP 3 Nachwuchsförderung)
- Für 2013 liegt eine Einladung nach Wien von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Matthias Karmasin, Gabriele Melischek und Josef Seethaler, vor. Auch dafür dankt die Fachgruppe schon jetzt.

Top 3. Nachwuchsförderung

- Info: Der Nachwuchs in der DGPUK veranstaltet derzeit eine Umfrage bei den Fachgruppen zum Status Quo der Nachwuchsförderung in der DGPUK (federführend: Melanie Magin).
- Bisher hatte die Fachgruppe Internationale und Interkulturelle Kommunikation, erst 2010 gegründet, keine eigene Nachwuchsförderung. Allerdings dient das Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation gerade auch als solches für den Nachwuchs, der mangels Publikationen noch nicht DGPUK-Mitglied werden kann. Auf den Jahrestagungen der Fachgruppe in der DGPUK sind zahlreiche Vorträge von Doktoranden/Doktorandinnen vertreten (sehr gut sichtbar war dies auch wieder in Erfurt) – dies soll auch so bleiben.
- Die Mitgliederversammlung beschließt, an die nächste Fachgruppentagung in Dortmund einen Doktoranden-Workshop anzukoppeln, wie er erstmals bei der Mannheimer Netzwerktagung 2009 statt gefunden hatte. Doktorandinnen und Doktoranden sollen in diesem Workshop die Gelegenheit haben, ihre Themen (in Form erweiterter Exposés) mit Experten (Professoren/Senior Researchers) in Tandems zu besprechen. Dazu wird es eine zentrale Rundmail geben mit Hinweisen zum Bewerbungsverfahren für den Dortmunder Doktorandenworkshop. Die Deadline dafür liegt voraussichtlich Ende April 2012. Die Fachgruppe ist dabei auf die aktive Teilnahme der im Fach gut verankerten, älteren Mitglieder angewiesen und die Sprecher werden diesbezüglich gezielt auf einzelne zukommen, sobald das Bewerbungsverfahren für die Doktoranden-Workshop abgeschlossen ist (ab Ende April 2012).
- Aus dem Plenum kommt der Vorschlag eines fachgruppeneigenen Nachwuchs-Mentorings. Hierfür könnte der Doktoranden-Workshop 2012 ein Auftakt sein. Dessen Resonanz soll abgewartet und dann weiter darüber diskutiert werden.
- Ebenfalls erfolgt der Vorschlag, nach dem Vorbild anderer Fachgruppen einen Nachwuchssprecher zu benennen (diese/r könnte beim Doktoranden-Workshop und bei Mentorings organisatorische Aufgaben übernehmen und Initiativen aus dem

Nachwuchs bündeln). Dies soll auf der Fachgruppensitzung anlässlich der DGPUK-Tagung in Berlin im Frühjahr 2012 weiter besprochen werden.

- Wer (weitere) konkrete Vorschläge (oder Kommentare) zur Nachwuchsförderung hat, möge diese bitte an die Fachgruppensprecher schicken.

Top 4. Sonstiges

Die Fachgruppe dankt Carola Richter, Anne Grüne, Dirk-Claas Ulrich und dem Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Erfurt sehr herzlich für die hervorragende Organisation einer gelungenen Tagung mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehreren Kontinenten.

Für das Protokoll: Stefanie Aeverbeck-Lietz